

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2011

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Altersgerechte Wohnungen in St. Pantaleon	2
Vernetzungsprojekt Dorneckberg	4
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	5–6
aus der Verwaltung	7–9
Entsorgungsagenda	10
Mitteilungen aus der Schule	11–13
aus der Kirche	14
aus den Vereinen	15–16
Inserate und Veranstaltungen	17–22
Veranstaltungskalender	24

Ihre Meinung interessiert uns

Sollen St. Josefs- und St. Pantaleonstag weiterhin Feiertage sein?

Über die eidgenössischen und kantonalen Feiertage hinaus bestehen in Nuglar-St. Pantaleon zwei lokale Feiertage. An beiden gibt es Einschränkungen. Ist dies zeitgemäss, sind die Nachteile auch zukünftig in Kauf zu nehmen? Bitte teilen Sie dem Gemeinderat Ihre Meinung mit!

Der Gemeinderat hat die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) der Gemeinde aktualisiert und wird sie im Dezember der Gemeindeversammlung unterbreiten. Die meisten Änderungen werfen wenig Fragen auf.

Anders im § 53: Hier werden die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Feiertage festgelegt. Zur letzteren Kategorie gehören für Nuglar-St. Pantaleon der **St. Josefstag** vom **19. März** und der **St. Pantaleonstag** vom **27. Juli**.

Heutige Regelung und Praxis

An diesen beiden Feiertagen ist die Verwaltung geschlossen. Am St. Josefs-tag ist ausserdem schulfrei. Der St. Pantaleonstag fällt auf die Sommerferien. Im Unterschied zu den eidgenössischen und kantonalen Feiertagen darf an den beiden lokalen Feiertagen in der Gemeinde gearbeitet werden. Viele einheimische und auswärtige Firmen fühlen sich aber unsicher und stellen an den beiden Tagen oft die Arbeit ein.



Tolles Wetter, heisser Teer und starke Männer – am Dienstag wurde der Feinbelag auf der Bifang-/St. Pantaleonstrasse erfolgreich eingebracht (siehe Seite 5).

Generell lässt sich im Dorf an beiden Tagen grössere Ruhe und weniger Umtrieb feststellen.

Andererseits werden die beiden Feiertage von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern gar nicht richtig bemerkt. Bus, Post, Zeitungen, VOLG usw. funktionieren wie gewohnt und die meisten arbeiten auswärts, wo von den beiden Gemeindefeiertagen niemand Kenntnis nimmt.

Wir suchen die Antwort

Beide Tage werden auch weiterhin spezielle Anlässe sein. Alle sind frei, die Tage auf ihre Art und Weise zu würdigen. Die Frage ist einzig: Sollen Verwaltung und Schule geschlossen bzw. also auch das Gemeindepersonal zwei Feiertage haben?

Im Rahmen der revidierten DGO soll diese Frage beantwortet werden.

Argumente PRO Beibehaltung des St. Josefs- und des St. Pantaleonstags

Es handelt sich um ein Stück Dorfkultur und Dorftradition, das nicht leichtfertig preisgegeben werden sollte. Gemeindepersonal, Lehrpersonen und Kinder haben ausserdem einen bzw. zwei Freitage, die ihnen nicht weggenommen werden dürfen. Ausserdem ist die merkbar grössere Ruhe im Dorf während zweier Tage sinnvoll.

Argumente CONTRA Beibehaltung des St. Josefs- und des St. Pantaleonstags

Die zwei Extra-Feiertage in Nuglar-St. Pantaleon sind oftmals lästig. Einwohnerinnen und Einwohner rennen in der, an den beiden Tagen geschlossenen, Verwaltung an. Kindergärtner und Primarschüler haben zwar in Nuglar schulfrei, die Schulen in Büren und Liestal aber nicht. Für Familien mit mehreren Kindern ist dies oftmals ein Problem.

Ausserdem herrscht Unsicherheit, welche Arbeiten verrichtet werden dürfen und welche nicht. Die beiden lokalen Feiertage sind nicht mehr zeitgemäss und haben ihre Bedeutung verloren. Sie passen nicht mehr in unser regionalisiertes und vernetztes Umfeld. Sie sind ein Relikt aus vergangenen Zeiten.

Auch kulturell haben sie nicht mehr die Bedeutung von einst.

Speziell der St. Josefstag hat seine Bedeutung verloren. Dieser Tag hat keinen lokalen Bezug, sondern ist ein allgemeiner katholischer Feiertag, der in manchen katholischen Gemeinden noch begangen wird, aber in den letzten Jahren auch in vielen Gemeinden abgeschafft worden ist. Anders ist der St. Pantaleonstag: Wie der Name sagt, besteht hier ein Lokalbezug.

Ihre Meinung interessiert uns!!

Für den Gemeinderat ist dies zwar keine extrem wichtige Angelegenheit. Er hat dringendere Aufgaben. Aber jetzt besteht die Gelegenheit, im Rahmen der neuen DGO die kleine Frage für die nächsten Jahre zu regeln.

Für den Gemeinderat sind alle Möglichkeiten denkbar. Bevor er sich entscheiden und der Gemeindeversammlung einen Vorschlag unterbreiten wird, möchte er Ihre Meinung kennen lernen. Er freut sich auf Ihre Rückmeldung.

DER GEMEINDERAT

Sind die beiden lokalen Feiertage überholt oder immer noch wichtig? Möchten Sie sie behalten? Möchten Sie beide Feiertage oder nur den St. Josefstag abschaffen?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung: Schriftlich oder per Email gemeinde@nuglar.ch

Neue altersgerechte Wohnungen in St. Pantaleon

Ein Attraktivitätsgewinn für die Gemeinde

Wohnen im Alter ist nicht immer einfach. Plötzlich ist das eigene Haus zu gross, das Treppensteigen zu mühsam. Viele ältere Menschen möchten aber

trotz kleinen Behinderungen im bekannten Umfeld und nahe bei den Angehörigen und beim alten Freundeskreis bleiben.

Mitten im Herzen von St. Pantaleon mit Sicht auf Landschaft und Kirche sind sechs neue Wohnungen für ältere Menschen bezugsbereit.



Altersgerechtes Wohnen im Dorfkern von St. Pantaleon (Kirchstrasse 20) 6 x 2½-Zimmerwohnungen

- offene Einbauküchen
- grosszügige WC/Dusche
- Dachwohnungen mit Galeriegeschoss
- unterschiedliche Grundrisseinteilung
- Wohnungen rollstuhlgängig
- ökologische Heizung (Wärmepumpe)
- behindertengerechter Lift vorhanden
- jede Wohnung inkl. WM/Tumbler, Sitzplatz/Balkon u. Kellerabteil
- Bezugstermin ab 1. 10. 2011 oder nach Vereinbarung

Freie Besichtigung Samstag, 17. September, 10.00–16.00 Uhr

Altersgerechte Wohnungen sind daher ein grosses Bedürfnis. Es ist sehr erfreulich, dass Barbara und Walter Frei das Wagnis unternommen und auf der Par-

zelle an der Kirchstrasse 20 in St. Pantaleon ein Haus mit sechs 2½-Zimmerwohnungen gebaut haben. Die Lage im Dorfkerne ist wunderschön und die Wohnungen sind nach neuestem Standard auf die Bedürfnisse von älteren Menschen ausgerichtet. Eine erste Besichtigungsmöglichkeit besteht am 17. September (siehe Inserat oben).

Das neue Angebot ist für die Gemeinde eine Bereicherung. Sie wird ein Stück attraktiver. Im Altersleitbild weist die Gemeinde darauf hin, dass sie am Bau von altersgerechten Wohnungen interessiert, aber selber nicht in der Lage ist, solche mit eigenen Mitteln zu finanzieren oder zu subventionieren.

Der Gemeinderat unterstützt altersgerechte Bauten ideell und wo möglich mit planerischen Mitteln. Schön, dass diese private Initiative jetzt entstanden ist!

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 16. Juni 2011

Genehmigt werden:

1. Das **Protokoll der Gemeindeversammlung** vom 9. Dezember 2010
2. Das **Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung** vom 14. Dezember 2010 mit einer Ergänzung.
3. Die **Rechnung 2010 der Gemeinde** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung mitsamt den Spezialfinanzierungen sowie dem Nachtragskredit für den Unterhalt des Wasserleitungsnetzes
4. Die Rechnung 2010 des **Forstbetriebs Dorneckberg** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung





Vernetzungsprojekt Dorneckberg Einladung zu einer Orientierung

Die Gemeinden des Dorneckbergs haben die Möglichkeit, in Partnerschaft mit den Landwirten auf dem Dorneckberg ein ökologisches Vernetzungsprojekt zu starten. Ein solches Projekt würde für die Landwirte ein zusätzliches Einkommen und für die Gemeinden einen ökologischen Mehrnutzen schaffen. Die Gemeinden würden allerdings auch für die Planungskosten aufkommen müssen; die eigentlichen Ausführungskosten würden Bund und Kanton übernehmen.

Die Gemeindepräsidien der Dorneckberger Gemeinden laden die Bevölkerung herzlich ein, an diesem Orientierungsabend teilzunehmen und ihre Meinung zu äussern.

Datum:	Mittwoch, 21. September 2011
Zeit:	um 20.00 Uhr
Ort:	Gemeindezentrum «Hobelträff» in Hochwald
Programm:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten von Hochwald 2. Vorstellung Vernetzungsprojekt Dorneckberg durch Norbert Emch vom kantonalen Amt für Landwirtschaft 3. Erfahrungsbericht zur Projektumsetzung im Leimental durch Max Eichenberger, Gemeindepräsident Rodersdorf 4. Diskussionsrunde und Fragen 5. Weiteres Vorgehen <p>Zum Abschluss offeriert die Gemeinde Hochwald einen Apéro</p>

Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich aus erster Hand über die Vorteile des Vernetzungsprojekts informieren zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Die Gemeindepräsidien
der Dorneckberger Gemeinden**



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT



Der Deckbelag in der St. Pantaleonstrasse ist eingebracht

Bei heissen Temperaturen wurde am Dienstag, 23. August von der Firma Ziegler der Deckbelag in der Bifang-/St. Pantaleonstrasse eingebracht. Am 1. September wurde auch das Trottoir fertig gestellt. Das Unternehmen wurde generalstabsmässig vorbereitet, der Busverkehr umgeleitet. Bereits am anderen Tag war die Strasse wieder fahrbereit. Damit ist das mehrjährige Sanierungs- und Umbauprojekt baulich fast abgeschlossen.

Auch auf juristischem Gebiet ist ein Ende nahe. Die Einsprachen, Beschwerden, Baustop-Begehren und andere juristischen Fragen sind grösstenteils gelöst. Das kürzliche Urteil der kantonalen Schätzungskommission hat zu

einer Klärung in der Frage des Beitragsverfahrens geführt. Bei Redaktionsschluss ist allerdings unbekannt, ob eine Partei das Urteil der Schätzungskommission vor das Verwaltungsgericht weiter ziehen wird.

Sobald die Rechtsfragen definitiv geklärt sind, wird die Gemeinde die Schlussrechnung erstellen. Die gute Nachricht: Trotz der vielen Komplikationen juristischer Natur wird das Projekt den Kreditrahmen nicht überschreiten.

Übrigens: Entlang der Ausserdorfstrasse wurden ebenfalls die schlimmsten Stellen und Löcher behoben. Die Gesamtsanierung wird aber nicht vor 2013 starten.



EBM überreicht der Gemeinde ein Zertifikat für umweltfreundlicher Strombezug

Seit Anfangs Jahr bezieht die Gemeinde von der EBM den umweltfreundlichen Regiostrom. Er stammt zu 95% von Wasserkraftwerken der Region und 5% von atomenergiefreiem sog. «naturmade star». Die Mehrkosten betragen für den gesamten Strombezug der Gemeinde rund Fr. 3500.–. Der Gemeinderat setzt damit im Sinne des Umweltschutzes ein kleines Zeichen.



AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 19.09., 26.09.,
Donnerstag, 20.10., Montag, 31.10.

Nächste Gemeindeversammlung:

Dienstag, 13. Dezember 2011



Ü-70 Ausfahrt 2011

Vom Chuderhüsi zur Käseerei zur Vehfreude

Fröhlichkeit, gute Gespräche, Märchenerzählung, Lachen und Bewegung bereicherten den gelungenen Nachmittag im Land von Gotthelf.

Der diesjährige Ausflug stand unter dem Motto «Gotthelf». Entsprechend führte die Reise ins Emmental über das Chuderhüsi zum Würzbrunnenkirchli, das in etlichen Gotthelf Verfilmungen zu sehen ist. Über Röthenbach, Eggwil führte die Route der Emme entlang Richtung Sumiswald. Im Restaurant Kreuz durften wir in sehr fröhlicher Runde im grossen Saal Einsitz nehmen. Auch dieser Saal taucht in etlichen

Filmen auf. Filmausschnitte aus «Käseerei in der Vehfreude» dokumentierten den engeren Bezug zu diesem Saal. Wiederum ist es Marcel Salomon gelungen, die Singfreude mit bekannten Liedern zu wecken. Ziemlich pünktlich wurden wir dann vom Männerchor und der Musikgesellschaft sehr liebevoll wieder in Nuglar-St. Pantaleon aufgenommen.

Allen und ganz besonders den Spitex Frauen und Marcel gilt mein herzlichster Dank.

2012 wird es auch mit dem Schneewalzer Klappen!

BEAT INAUEN
Gemeinderat



«Easy-Abstimmigsbüechli»

Unsere jungen Stimmberechtigten erhalten zur kommenden Abstimmung zum ersten Mal das Easy Abstimmigsbüechli.

Der Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon möchte so den jungen Erwachsenen ihr politisches Recht, abstimmen zu gehen, näher bringen und damit Jugendliche zum Abstimmen zu motivieren.

Vor jedem Urnengang erhalten die stimmberechtigten jungen Erwachsenen eine kurze, verständliche, neutrale und jugendfreundliche Broschüre. Dies weil die offiziellen Informationen der Behörden oft kompliziert geschrieben sind, viele Fremdwörter enthalten und eher lang sind. Das «Easy Abstimmigsbüechli» ist das exakte Gegenteil, jugendgerechte Sprache und kurze Texte.

Um zu schauen, wie das «Easy Abstimmigsbüechli» Anklang findet, wird im nächsten Jahr eine Umfrage lanciert. Danach entscheidet der Gemeinderat, ob er das Projekt weiterführen will.



MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Verwaltung: reduzierter Schalterbetrieb während den Herbstferien

In der 2. und 3. Herbstferienwochen reduziert die Gemeindeverwaltung ihren Schalterbetrieb bzw. bleibt infolge Betriebsferien für eine Woche geschlossen. Die Schalteröffnungszeiten werden im Internet und beim Eingang der Verwaltung frühzeitig publiziert.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie ab Telefonbeantworter (Tel. 061 911 99 88) oder im Internet www.nuglar.ch.

Passwesen: biometrische Aufnahme neu auch in Basel und Liestal

Endlich! Das laute Anpochen hat sich gelohnt. Die Fahrt nach Solothurn für die Erhebung der biometrischen Daten erübrigt sich. Neu können Bürgerinnen und Bürger aus den Bezirken Dorneck und Thierstein die Aufnahme in den Passbüros Liestal und Basel vornehmen. Der Regierungsrat entspricht damit einem Wunsch der Bevölkerung des Schwarzbubenlandes.

Für die Schweizer Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein besteht nach der Bestellung des Passes oder des

Kombiantrags (Pass und Identitätskarte) im Ausweiszentrum von Solothurn die Wahl, die Aufnahme der biometrischen Daten in den Passbüros von Basel, Liestal oder Solothurn vorzunehmen.

Nach der Prüfung und Freigabe des Antrages durch das Ausweiszentrum Solothurn, können sich die in den Bezirken Dorneck und Thierstein wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger telefonisch auch bei den Passbüros von Basel oder Liestal zur Erfassung der biometrischen Daten anmelden.

Kontaktadressen

Einwohneramt Basel-Stadt: Spiegelgasse 6 (Spiegelhof), 4001 Basel

Terminvereinbarungen	Telefon: 061 267 41 00
Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09.00–17.30 Uhr Mittwoch: 09.00–18.30 Uhr
Pass/ID-Abholung	Telefon: 061 267 70 98, Fax: 061 267 70 80

Passbüro Basel-Landschaft: Mühlegasse 8, Postfach, 4410 Liestal

Telefon: 061 552 58 69, Fax: 061 921 59 95

Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Freitag: 08.00–16.30 Uhr Mittwoch: 08.00–12.00, 13.30–18.00 Uhr Donnerstag: 08.00–12.00, 13.30–17.30 Uhr
-----------------------	--

Ausweiszentrum: Hauptbahnhofstr. 12, Postfach 132, 4501 Solothurn

Telefon: 032 627 63 70, Fax: 032 627 63 71, Email: ausweiszentrum@ddi.so.ch

Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00–12.30, 13.30–17.00 Uhr Donnerstag: 08.00–12.30, 13.30–19.00 Uhr
-----------------------	--

Die Turnhalle erstrahlt in neuer Farbe

Während den Sommerferien wurde die Turnhalle saniert. Die Arbeiten waren nötig, weil hinter den ost- und westseitigen Wänden der Turnhalle eine asbesthaltige Brandschutzdämmung zu Tage kam. Die Asbestplatten wurden durch eine Spezialfirma restlos und professionell entfernt. Die Halle wurde in einem freundlichen Gelb neu gestrichen.



Schweizerische Tiermeldezentrale

In der Schweiz gehen Jahr für Jahr Tausende von Haustieren verloren. Sie reisen aus, verirren sich oder verunfallen im Strassenverkehr. Hinter jedem vermissten Tier stehen traurige und verzweifelte Menschen. Viele werden zum Glück wieder gefunden – nur meistens weiss dann niemand, wem sie gehören. Aus diesem Grund wurde die STMZ Schweizerische Tiermeldezentrale ins Leben gerufen. Sie ist schnell, unbürokratisch und unabhängig von Bürozeiten oder Kantonsgrenzen.

24h-Telefonnummern:

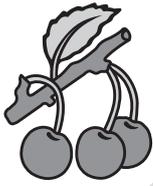
Wenn Sie ein Tier vermissen:
0900 357 358 (1.95/Min.)

Wenn Sie ein Tier gefunden haben:
0848 357 358 (Normaltarif)

Tier-Notrufzentrale, wenn Sie einen Arzt, eine Ambulanz oder ein Spital benötigen:
0900 357 357

Oder alle Meldungen: www.stmz.ch

Ebenso bietet die Tiermeldezentrale eine Findermarke für Fr. 20.– pro Jahr an. Mehrere Informationen unter www.stmz.ch.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON



Vorankündigung:

Feuerwehr-Hauptübung vom 22.10.2011 mit Kommando-Wechsel

Ende Jahr übergibt der langjährige Feuerwehrkommandant Frank Ehram das Kommando an seinen Nachfolger Andreas Häfliger. Für diesen speziellen Anlass bereitet die Feuerwehr eine «Überraschungs-Hauptübung» für den scheidenden Kommandanten vor.

Sind Sie bereits neugierig, was das sein wird? Dann reservieren Sie sich bereits den

**Samstag, 22. Oktober 2011 von
15–18 Uhr beim Schulhaus Nuglar**

Weitere Informationen folgen in der Oktober-Ausgabe des Gemeindeblatts.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon



Gratulation

Welch ehrwürdiges Alter!

Frau Anna Gaugler

ist am 4. Juli 2011 in St. Pantaleon

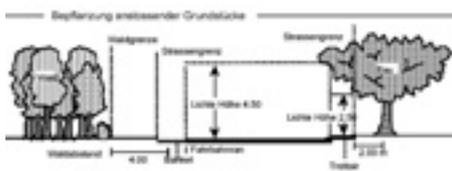
95 Jahre «Jung» geworden.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre in guter Gesundheit.



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Gemäss §8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenze von Gemeindefrassen hinausreichen, vom Eigentümer bis auf die Höhe von 4,5m zurück geschnitten werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2,5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer – nach ergebnisloser Aufforderung – der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für den Grundeigentümer verfügt. Zum Schutze der Bevölkerung und im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir die Grundeigentümer, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden.



AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 27. Mai 2011 bis 25. August 2011)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Büchler Martin, Degenmattstrasse 36, St. Pantaleon
 Semra Nedim, Neumattstrasse 17, Nuglar
 Herbertz Frank, Liestalerstrasse 6, Nuglar
 Aprin Melanie, Liestalerstrasse 6, Nuglar
 Herbertz Arian, Liestalerstrasse 6, Nuglar
 Herbertz Daria, Liestalerstrasse 6, Nuglar
 Drinkmann Ralf, Schwärzlerstrasse 2, St. Pantaleon
 Freudiger Thomas, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar
 Leumann Simon, Jurastrasse 52, Nuglar
 Tschudin Madeleine, Jurastrasse 52, Nuglar
 Tufail Anwar, Oristalstrasse 14, Neu-Nuglar
 Tufail Beatrice, Oristalstrasse 14, Neu-Nuglar
 Grossmann Reto, Liestalerstrasse 1, Nuglar
 Grossmann Therese, Liestalerstrasse 1, Nuglar
 Grossmann Joel, Liestalerstrasse 1, Nuglar
 Grossmann Noemi, Liestalerstrasse 1, Nuglar
 Dürig Astrid, Oberdorfstrasse 87, Nuglar
 Moor Thomas, Bürenstrasse 25, St. Pantaleon
 Yang Qilin, Steinackerstrasse 11, Nuglar

Geburten:

Herzliche Gratulation!

Schönenberger Mayra, Oberdorfstrasse 48, Nuglar
 Tebiri Anna, Bürenstrasse 6, St. Pantaleon

Einbürgerung:

Herzlichen Glückwunsch!

Deparade Nils, Sonnhaldenstrasse 9b, Nuglar

Todesfälle:

Unser Beileid

Bolt Gert, Sichternstrasse 1, Nuglar
 Blind Karolina, Drissetstrasse 16, Nuglar
 Lehmann Cécile, Drissetstrasse 11, Nuglar

ENTSORGUNGSAGENDA

Alteisen: 5. bis 9. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Papiersammlung: Mittwoch, 21. September | Kartonsammlung: Donnerstag, 8. September

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor 08.00 Uhr bereit.

Grünabfuhr: Montag, 17. Oktober

Bitte stellen Sie das Grüngut genau gleich wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt werden (mit Hanfschnur, kein Draht). Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke.

Häckseldienste

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Häckseldienst: In der Woche vom 12. bis 16. September 2011

Anmeldungen bis Donnerstag, 8. September 2011

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 12. bis 16. September

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis Donnerstag, 8. September 2011 an die Gemeindeverwaltung

Häckseldienst: In der Woche vom 14. bis 18. November 2011

Anmeldungen bis Donnerstag, 10. November 2011

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 14. bis 18. November

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis Donnerstag, 10. November 2011 an die Gemeindeverwaltung

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Start in ein neues Schuljahr – in unserer Primarschule bewegt sich viel

Das Schuljahr 2011/12 wartet mit vielen Neuerungen auf. Ein engagiertes Team von Lehrpersonen und Behördenmitglieder sorgt für die bestmögliche schulische Erziehung der Kinder.

Für die Kinder, die in den Kindergarten eintreten, in die 1. Klasse oder die Sekundarschule übertreten, ist der Schuljahresbeginn ein bedeutender Schritt in eine neue Erfahrung. Auch kleine Etappen, verbunden mit einem Wechsel der Klassenlehrperson, bewegen die Schülerinnen und Schüler.

Für manche ist der Moment freudig ersehnt und erwartet, für andere mit ein wenig Herzklopfen verbunden. Mit der liebevollen und kompetenten Unterstützung der Eltern, Lehrerinnen und Lehrer wachsen sie in die neue Aufgabe hinein und finden sich in der neuen Situation zurecht.

Spezielle Förderung (Schulversuch von 2011–2014):

Damit jedem Kind in seiner Eigenart entsprochen werden kann, werden die Klassenlehrpersonen im Kindergarten und an der Primarschule von einer Fachlehrperson unterstützt. In bestimmten Situationen können auch Lehrpersonen, welche eine Stelle teilen, oder einzelne Lektionen an einer Klasse unterrichten, diese Verantwortung übernehmen. Diese Zusammenarbeit eröffnet viele Möglichkeiten:

- Die Klasse kann in zwei Gruppen aufgeteilt werden.
- Kleine Gruppen oder einzelne Kinder können im Rahmen des regulären Unterrichts spezifisch unterstützt werden.
- Kleine Gruppen oder einzelne Kinder können sich in einen anderen Raum zurückziehen und dort ungestört arbeiten.
- Die Klassenlehrperson kann die Klassenführung der Lehrerin für spezielle Förderung überlassen und selbst gezielt beobachten. Der veränderte Blickwinkel ist oft sehr wirksam.

- Die Lehrperson für spezielle Förderung kann gezielt beobachten.
- Das Unterrichtsteam kann sich austauschen und gegenseitig beraten.

Einen neuen Weg beschreiten wir mit der Begabtenförderung. Schülerinnen und Schüler, welche im Schulalltag wiederholt mit einem überdurchschnittli-



chen Förderbedarf auffallen und deren Bedürfnisse im Rahmen des Unterrichts nur bedingt berücksichtigt werden können, haben neu die Möglichkeit, am Mittwochvormittag an einem sogenannten pull out-Programm teilzunehmen. Nicole Schaad, welche mit den Themen der Begabungsförderung bestens vertraut ist und sich derzeit auf

Inserat

www.ludo-liestal.ch



Ludothek

Spiele zum Ausleihen

**Integra am
3. September 2011
in Liestal**

**Spannende Märli in unserem
Märlizelt im Stedtli!**

Lueget mol inä!

Für Gross + Klein geöffnet – jeweils:

- Mittwoch 14 - 17 h**
- Donnerstag 9 - 11 h**
- Samstag 10 - 13 h**

(in den Schulferien geschlossen)

Kanonengasse 1, Liestal
061 922 23 83

diesem Gebiet weiterbildet, wird eine Gruppe von 5 Schülerinnen und Schülern in Büren betreuen.

Laufbahnreglement (gültig ab 1. August 2011):

Viele Fragen zur Schullaufbahn sind neu definiert und festgehalten worden. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Wiedereinführung der Zeugnisnoten ab der 1. Klasse.
- Die Beurteilung im Zeugnis für das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.
- Die Beförderung am Ende des Schuljahres ohne Promotionsbedingungen.
- Die Möglichkeit individueller Lernziele (ohne Noten, dafür mit Lernbericht) in Verbindung mit der speziellen Förderung.
- Die Möglichkeit einer Verlangsamung (der Lernstoff eines Jahres wird auf zwei verteilt) auf der Primarschulstufe oder einer freiwilligen Repetition in speziellen Situationen (Wohnortwechsel, Krankheit, schwierige familiäre Verhältnisse, Fremdsprachigkeit).

Frühfremdsprachen:

Während die 3.Klässler im ganzen Kanton erstmals mit Französischunterricht starten, sind wir schon einen Schritt weiter. Als Pilotschule haben wir, zusammen mit Dornach und einigen Gemeinden des Thiersteins, vor zwei Jahren mit der Einführung des Frühfranzösisch und der Erprobung der Lehrmittel begonnen.

Für unsere 5.Klässler geht die neue Philosophie und Didaktik der Mehrsprachlichkeit mit dem Englischunterricht bereits in die nächste Runde. Vier Wochenlektionen verteilen sich hälftig auf die beiden Sprachen. Unsere Erfahrungen und erste Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, sowie der Eltern sind durchwegs positiv.

Veränderungen im Leitungsgremium

Während vier Jahren hat Astrid Kälin als Schulhausvorsteherin in Nuglar gewirkt. Mit ihrem immensen Sachwissen, ihrer Sorgfalt und ihrem Pflichtbewusstsein, war sie eine grosse Stütze für das Team und die Schulleitung. Für

ihr Engagement möchte ich mich herzlich bedanken. Sabrina Widmer und Barbara Schaub teilen sich in die Verantwortung der Nachfolge und sind neu ihre internen Ansprechpersonen. Den beiden danke ich herzlich für die Zusage.

Veränderungen im Schulrat

Im Schulrat (Fachkommission) sind die Gemeinderäte der 5 Dorneckberger Gemeinden mit dem Ressort Schule vertreten. Sie sind, zusammen mit dem Gemeinderat der beteiligten Gemeinden, zuständig für die strategischen Entscheide und die Aufsicht der Schulleitung. In den letzten vier Jahren und dem Aufbau der geleiteten Schule (Kindergarten und Primarstufe) verantwortete Rosa Cardinaux (Seewen)

das Präsidium. Nach ihrem Rücktritt von diesem Amt Ende Schuljahr wurde Geri Michel (Hochwald) zum neuen Präsidenten gewählt.

Rückblickend gilt unser Dank Rosa Cardinaux und ihrem engagierten Einsatz zum Wohle unserer Schulen und vorausschauend Geri Michel, für die Bereitschaft, künftig dieses Schiff zu steuern. Rosa Cardinaux wird weiterhin dem Schulrat erhalten bleiben. An dieser Stelle sei auch den weiteren Mitgliedern für ihr Engagement gedankt. Es sind dies: Stephan Wyss (Büren), Patrik Stadler (Gempen) und Beat Inauen (Nuglar-St.Pantaleon).

JACQUELINE WIRZ-NEBEL
Schulleiterin

Kreisschule Dorneckberg

Im neuen Schuljahr sind 207 Schülerinnen und Schüler in die Klassen der drei Schulstufen der Kreisschule in Büren gestartet. 51 davon stammen aus Nuglar-St. Pantaleon.





Gelungener Sporttag 2011

Zum ersten Mal fand der Sporttag von Primarschule und Kindergarten auf der Breiterüti statt. Das Experiment war erfolgreich – für Kinder, Eltern und Lehrpersonen war es ein tolles Erlebnis.



MITTEILUNGEN AUS DER KIRCHE

Neuer Kreuzweg in der Kirche St. Pantaleon

Seit kurzem prangt in der Kirche von St. Pantaleon der «Weg des Kreuzes» an der Wand. Geschaffen hat das Werk die Kirchenmalerin Verena de Nève-Stöcklin aus Massa Marittima. Neu ist auch der kleine Mehrzweckraum im alten Pfarrschürli.

Links sieben Stationen, rechts sieben Stationen. So ist es üblich, so kennt man es, so erwartet man es. Die vierzehn Stationsbilder des Kreuzweges gehören zum Standartinventar in jedem katholischen Gotteshaus. Der Kreuzweg symbolisiert die Stationen des Leidens Christi auf dem Schmerzensweg vom Palast des Pilatus bis auf den Kalvarienberg.

In unserer Kirche suchte man diese Bilder allerdings vergebens. Seit vielen Jahren fehlte der «Weg des Kreuzes» in St. Pantaleon. Jetzt ist er wieder da! Nicht in vierzehn einzelnen Bildern links und rechts aufgereiht: Der neue Kreuzweg besteht aus einem einzelnen Bild das aus



4 Tafeln zusammengesetzt ist und alle Stationen enthält. Mit der Auferstehung zeigt er sogar eine fünfzehnte Station.

Geschaffen wurde das Werk von Verena de Nève-Stöcklin. Sie ist eine anerkannte Kirchenmalerin, wohnt in Massa Marittima (Toskana) und hat unter anderem auch den Kreuzweg in der

Bruder Klaus Kirche in Liestal geschaffen.

Frau de Nève hat den Charakter unserer Kirche bestens erfasst und ein Werk geschaffen das das heutige Erscheinungsbild unterstützt.

Überzeugen Sie sich von der Qualität ihrer Arbeit! Besuchen Sie die Kirche St. Pantaleon!

Konzertreihe: Musik kommt zu Ihnen

«I Pizzicanti»: Zwei Konzerte in der Kirche St. Pantaleon

Sonntag, 30. Oktober 2011 um 17.00 Uhr

Konzert mit dem Titel «Ein Italienischer Ohrenschmaus»

Barockensemble I Pizzicanti

Komponisten: A. Stradella, A. Corelli, A. Vivaldi.

Instrumentales Konzert mit italienischer Musik.

4 Instrumentalisten, voraussichtlich Cembalo, 2 Violinen und Violoncello.

Freitag 16. Dezember 2011 um 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Titel «Musica aeterna»

Barockensemble I Pizzicanti

Komponisten: A. Caldara, N. Porpora, A. Vivaldi

Festliche barocke Musik mit Gesang und Instrumenten.

4 Musiker: Violine, Cembalo, Violoncello und Gesang

Pfarrschürli

Was lange währt, wird endlich gut! Die Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar erhält ihren eigenen kleinen Mehrzweckraum für Versammlungen, Familienanlässe, Schulungen und gemütlichem Beisammensein. Die Einweihung findet, zusammen mit der Einweihung des neuen Kreuzweges, im Oktober statt.

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



Chorgemeinschaft Aesch und Nuglar-St. Pantaleon nach dem Singen in der reformierten Kirche in Laufen.

Alphorngruppe Enzian und Männerchor

Erfolgreiche Auftritte an kantonalen und eidgenössischen Anlässen

Noch vor den Sommerferien 2011 haben sich zwei kulturelle Gruppen aus Nuglar der Bewertung von Jury's an kantonalen und eidgenössischen Anlässen gestellt.

Zum einen war es die **Alphorngruppe ENZIAN** mit Sitz in Nuglar am Eidgenössischen Jodlerfest in Interlaken vom 16. bis 19. Juni 2011. Nachdem sich die 6 Alphornbläser und Bläserinnen (Pia Blättler, Lisbeth Hauri, Jutta Weber, Erwin Janser, Fritz Muster und Alois Blättler) im Vorjahr am Verbandsfest in Laufen mit der Klasse 2 für das Eidgenössische Fest qualifizieren konnten, haben sie nun die Chance genutzt, zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Jodlerfest aktiv teilzunehmen.

Mit dem Alphornstück «Uf der Höchalp» komponiert von Max Sommer erreichten sie wiederum die Klasse 2. Es ist dies ein sehr gutes Resultat für eine Gruppe, welche erst seit 2 Jahren als Gemeinschaft auftritt. Wir freuen uns über dieses Resultat, es gibt uns Ansporn zu weiteren Höhepunkten.

Eine Woche später, am 25. Juni 2011 besuchte der **Männerchor Nuglar-St. Pantaleon** das kantonale Gesangs-

fest der Chorvereinigung beider Basel in Laufen.

In der Chorgemeinschaft mit dem MC Aesch BL sangen sie in der ref. Kirche Laufen aus dem Repertoire des Projek-

tes Russische Lieder, das im Vorjahr in Aesch, Heiden AI und St. Pantaleon zur Aufführung gelangte und erreichten mit ihrem Vortrag das Prädikat **AUSGEZEICHNET**.



Männerchor Nuglar-St.Pantaleon bricht die Tradition ...

Viele Veranstaltungen, die jährlich, manchmal am gleichen Wochenende zur Aufführung gelangen, laufen sich tot oder werden von der Bevölkerung immer weniger wahr genommen. Somit läuft die Gemeinde Gefahr, dass sie zu einem Schlafdorf wird, die Erwachsenen und Jugendlichen in den benachbarten Städten ihren Ausgang erleben, da ja hier nichts läuft.

So schlimm ist es Gott sei Dank nicht. Der MC macht im Jahre 2012 eine Korrektur seiner Anlässe aufgrund folgender Begebenheiten:

Unsere Dirigentin, Frau Anita Schönenberger, sieht einem fröhlichen Ereignis entgegen. Sie ist schwanger und erwartet ein Kind. Infolge der Baby-Pause mussten die Proben und deren Leitung anders organisiert werden.

Erfreulicherweise hat sich Ihr Partner, Markus Teutschbein, Leiter der Knabenkantorei Basel bereiterklärt, in einem Projekt in Gemeinschaft mit dem MC Aesch, ein geistliches Konzert mit uns vorzubereiten. Der MC Aesch wird zukünftig mit dem MC Nuglar-St.Pantaleon am Donnerstag in Aesch proben. Das Resultat dieses Projektes soll im Frühling 2012 in Aesch und St.Pantaleon (Kirche) dargeboten werden.

Zudem hat sich der MC Nuglar-St.Pantaleon entschlossen, in Gemeinschaft mit dem gemischten Chor Arisdorf ein weihnächtliches **Konzert** vorzubereiten, welches am **3. Dezember 2011 in Nuglar-St. Pantaleon** und am **4. Dezember 2011 in Arisdorf** aufgeführt wird.

Durch diese, teilweise zusätzlichen Proben, Reisen an auswärtige Probenorte, hat die Mehrheit des MC Nuglar-St.Pantaleon entschieden, den Unterhaltungsabend des MC in Nuglar im Frühling 2012 nicht durchzuführen. Der Aufwand wäre für einige Sänger unseres kleinen Chors zu viel und die Überforderung der Mitglieder vorprogrammiert.

Das heisst nicht, dass wir zukünftig keinen UHA mehr durchführen werden. Wenn sich die Situation wieder ändert, werden wir wiederum einen UHA durchführen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns, wenn Sie, geschätzte Mitbewohner, Gönner und Freunde des MC Nuglar-St.Pantaleon unsere Bemühungen mit dem Besuch der Konzerte unterstützen.

IHR MÄNNERCHOR
NUGLAR-ST. PANTALEON

Inserat



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN



«Zu jedem Essen gibt es eine Suppe.»

Ernst Schafroth, 94

Zu jedem Essen gibt es eine Suppe, das gefällt mir. Es wird gut gekocht. Wenn mir das Tagesmenu nicht passt, nehme ich etwas anderes, es hat immer Auswahl. Gnocchi habe ich nicht gerne und das Heu auf dem Salat auch nicht so. Wenn ich Gäste habe, essen wir im Wintergarten.

Stiftung Regionales
Alters- und Pflegeheim
FRENKENBÜNDTEN
Gitterlistrasse 10
4410 Liestal
E-Mail info@frenkenbuednten.ch
www.frenkenbuednten.ch

Metzgete

im *Rest. Morand*
in 4421 St. Pantaleon

11./12./13. November 2011

Reservation erwünscht!
Telefon 061 911 04 14 / 079 542 25 40



Und wieder geht eine Solaranlage ans Netz...

**Thermische Anlage für Wassererwärmung
6,6m² Flachkollektoren
600 Liter Speicher
Backbox System
Ausrichtung südwest
Standort Nuglar
Subventionsberechtigt**



Sanitär – Spengler

Badumbau · Service · Wasser sparen · Kalkschutz · Solaranlagen

Arbeiten am Seil – Seilzugangstechnik
Montage · Demontage · Inspektion · Unterhalt

Frank Saladin

Erzenbergstrasse 11 · 4410 Liestal
Tel & Fax 061 921 45 55
Natel 079 385 05 93
www.franksaladin.ch
franksaladin@eblcom.ch



06.09.2011 Herbstwanderung

Auch diesen Herbst werden wir eine Wanderung durchführen.
Lasst euch überraschen !!!

Wann: 06.09.2011

Gutes Schuhwerk, evt. Regenschutz, wir gehen bei jedem Wetter !!!

Anmeldung/ Ruth Hofmeier Tel. 061/911 90 03

Auskunft: Rösli Wohlgemuth Tel. 061/911 03 52

13.09.2011 Mittagstisch



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der
Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon

Dienstag **13.09.2011** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Dienstag **11.10.2011** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon

Dienstag **08.11.2011** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52

Ruth Hofmeier 061/911 90 03

19.10.2011 Glasfusing für Kinder

21.10.2011 Weihnachtsgeschenke mal ganz anders !!!



Ihr Kind kann mit uns bei Vreni Molteni in Sissach ganz tolle Weihnachtsgeschenke
machen. Pro Stück kommt man auf 12-14 Fr. Kalender, Thermometer oder Windlichter
Jedes Kinde kann nach seinem eigenen Geschmack gestalten.

Datum: **19.10.2011** von 14.00 bis 16.00 Uhr

21.10.2011 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: **wir treffen uns auf dem Schulhausplatz um 13.30 Uhr am Mittwoch**

um 17.30 Uhr am Freitag. Fahrdienst ist organisiert

Teilnehmerzahl ist begrenzt !!!

Anmeldung: sandramorand@stpantaleon.ch oder 061/911 82 67

27.10.2011 Wickel für die kalte Jahreszeit Esther Hänger-Saladin, Hebamme & Aromatherapeutin



Workshop mit kurzer allgemeiner und praktischer Einführung zum Kennenlernen einfacher
Wickel und Kompressen. Rosmarin, Lavendel, Zwiebeln, Zitronen ... zur Erleichterung
typischer Beschwerden der Winterzeit für gross und klein.

Kosten: CHF 10.--pro Person, Mitglieder Frauenkreis CHF 5.--

Ort: Saal Kommunalgebäude, St.Pantaleon

Zeit: 20.00-ca. 21.00 Uhr

Mitbringen: Wolltuch/Schal

Anmeldung: bis 20.10.2011 (max. 12 Personen)

Fabienne Rosa Tel. 061/911 19 67 oder rosa.fabienne@bluewin.ch

17.09.2011 Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi

(Helferinnen melden sich bitte bei Sandra, Corinne und Katia. Danke !!!)



Wann? Samstag, den 17. September 2011
Wo? in der Turnhalle in Nuglar / Flohmi beim Rondel (bei Regen auf Bühne)
Was? Kinderkleider (56-176, **bitte nach Grössen sortieren**), Kinderwagen, Bettli
 Laufgitter, Wickeltisch, Badwännli, Auto-Velo-Tischsitzli, Snuggli, Felle...
 Spiele, Puzzles, Kassetten, Bücher, Velos, Trottinette, 3-Räder, Rollschuhe,
 Ski, Schlitten, ect.

Nur Winterkleider an Herbstbörse bringen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Kleiderannahme: 10.00-10.30

Kinderflohmi: 13.30-15.30

Verkauf Börse: 13.30-15.30

Rückgabe/Auszahlung: 15.45-16.00



ab 13.15 Einrichten möglich

Achtung: Für grössere Gegenstände wie z.B. Kinderbettli, Rutschbahnen ect. Stellen
 wir eine Infowand zur Verügung gleich bei der Kasse. Bitte Karte zu Hause
 zusammenstellen. (Fotos sind immer hilfreich)

Wichtig: Alle Artikel sollten mit einer Etikette versehen sein, worauf Grösse, Preis und Verkaufs-
 nummer (diese bitte einkreisen, besser ersichtlich) stehen.

Keine Stecknadeln verwenden werden nicht angenommen

Mehrteilige Kleider zusammennähen. Spiele, Puzzles etc. sollten gut verpackt sein.

Verk. Nr. Bei Sandra Morand können sie ihre Verkaufsnummer beziehen oder nachfragen.



Tel. 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Frauenkreiskasse.

Nicht verkaufte Artikel können für die Rumänienhilfe Nikodemus abgegeben werden.
 Liegen gebliebene Sachen werden auch an Nikodemus weiter geleitet.

Der Frauenkreis lehnt jegliche Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel ab !!!!**Adventsfenster 2011**

Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon ?

Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenstern
 in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre
 kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen.

Bitte meldet euch doch, bis ende Oktober, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

St.Pantaleon**Esther Heutschi****Silvan Heutschi**

Bürenstrasse 1

4421 St. Pantaleon

061/911 14 17

**Nuglar****Andrea Huwyler****Urs Geissbühler**

Drissetstrasse 21

4412 Nuglar

061/911 11 71



UHC Nuglar United

www.nuglar-united.ch



HOCKEYNIGHT & JUNIORS CUP 2011

- Datum:** Samstag, 8. Oktober 2011
Ort: Mehrzweckhalle Nuglar, 4412 Nuglar
- Hockeynight:** Kategorie „Plausch“ (ab 16 Jahre)
 Es dürfen max. 2 lizenzierte SpielerInnen in der Mannschaft aufgeführt werden.
 Start: 16.00h; Ende ca. 23.00h
 Unkostenbeitrag CHF 50.00 pro Team.
- Juniors Cup:** 1. Kategorie: Jahrgang 1997 – 1999 (mit oder ohne Lizenz)
 2. Kategorie: Jahrgang 2000 – 2002 (mit oder ohne Lizenz)
 Start: 09.00h; Ende ca. 15.00h
 Unkostenbeitrag CHF 20.00 pro Team.
- Regeln für alle:** Es wird nach den Regeln des SUHV gespielt, wobei vor jeder Begegnung eine kurze Regelkunde durch den Schiedsrichter erfolgt. Es wird auf **Kleinfeld** gespielt: Torhüter und drei FeldspielerInnen.
 Der **Unkostenbeitrag** muss **vor dem ersten Spiel beim Speakertisch** entrichtet werden. In diesem Beitrag ist für jedes Team ein kleiner **Preis** enthalten. Ebenfalls vor der ersten Begegnung muss eine **vollständige Mannschaftsliste** abgegeben werden. Während dem Turnier sind Spielerwechsel untersagt. Minimal müssen 5 SpielerInnen pro Team gemeldet werden.
- Spieldauer:** Abhängig von der Anzahl Teams zwischen **10 und 15 Minuten**.
- Anmeldung an:** Christian Saladin, Oberdorfstrasse 22, 4412 Nuglar
 E-Mail: chrigi.saladin@bluewin.ch; Natel: 079 448 83 70
- Anmeldeschluss:** **24. September 2011**

Bitte hier abtrennen

Team-Name: _____ Team-Captain: _____

Natel: _____ Strasse: _____

E-Mail: _____ PLZ/Ort: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: **Christian Saladin, Oberdorfstrasse 22, 4412 Nuglar**

HOCKEYNIGHT

16.00 - ca. 23.00 Uhr

Max. 2 lizenzierte/r SpielerIn

Unkostenbeitrag

CHF 50.-- pro Team

JUNIORS CUP

09.00 - 15.00 Uhr

1. Kat.: Jg. 1997 – 1999

2. Kat.: Jg. 2000 – 2002

Unkostenbeitrag

CHF 20.-- pro Team

Minimal 5 Spieler pro Team

Ort: MZH Nuglar

Samstag

08.10.2011

HOCKEYNIGHT & JUNIORS CUP



Anmeldung:

Christian Saladin
chrigi.saladin@bluewin.ch
Tel: 079 448 83 70

Homepage

www.nuglar-united.ch

Anmeldeschluss:

Samstag, 24.09.2011

Ganzer Tag Festwirtschaft

Marktplatz Freiwilligenarbeit in Breitenbach, 23. Sept. 2011

16.30 bis 20 Uhr, Pfarreiheim Breitenbach, Fehrenstr. 6



Neue Impulse für die Freiwilligenarbeit

Suchen Sie ein freiwilliges Engagement?
Am «Marktplatz Freiwilligenarbeit»
stellen Organisationen Einsatzmöglich-
keiten für freiwillige Tätigkeiten vor,
in den Bereichen Soziales, Ökologie,
Jugend, Kultur, Kirche und andere mehr.
Der Eintritt ist frei.

16.30 Uhr Eröffnung durch
Dieter Künzli,
Gemeindepräsident
Breitenbach

Special Guests:
Duo Pipo

20 Uhr Ausklang

BENEVOL

Benevol Kanton Solothurn
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 212 26 45
www.benevol-so.ch
info@benevol-so.ch



Diese Veranstaltung
wird unterstützt
vom Lotteriefonds des
Kantons Solothurn

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
September			
06.09.2011		Herbstwanderung für SeniorInnen des Frauenkreises	
10.09.2011		Vereinreise des Männerchors	
11.09.2011		Vereinreise des Männerchors	
11.09.2011		Erntedankfest der Männerriege mit Gottesdienst	Nuglar
13.09.2011		Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	Nuglar
14.09.2011	14.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	St. Pantaleon
17.09.2011		Kinderkleiderbörse des Frauenkreises	Nuglar
20.09.2011		Vereinsversammlung des Samaritervereins	St. Pantaleon
Oktober			
08.10.2011	08.00 Uhr	Juniorenturnier & Hockeynight (Plauschturnier) desUHC Nuglar United	Nuglar
11.10.2011		Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	St. Pantaleon
12.10.2011	14.00 h	Mütter-/Väterberatung	St. Pantaleon
15.10.2011	13.30 h	Endschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
19.10.2011	14.00–16.00 h	Glasfusing für Kinder des Frauenkreises	
21.10.2011	18.00–20.00 h	Glasfusing für Kinder des Frauenkreises	
22.10.2011	15.00–18.00 h	Feuerwehrhauptübung mit Kommando-Wechsel	Nuglar
26.10.2011	20.00 h	Präsidentenkonferenz	St. Pantaleon
27.10.2011	20.00 h	Vortrag Wickelkurs des Frauenkreises	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Donnerstag, 20. Oktober 2011
Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 13. Oktober 2011
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey